

# Pfarreiblatt Obwalden

2/2026 | 31. Januar bis 20. Februar



(Archivbild: df)

Alles hat seine Zeit (Kohélet 3,1–8)

# Altes bröckelt – Neues entsteht

**Unser Kloster ist ein Geviert; rund um den Innenhof stehen Gebäude in alle Himmelsrichtungen. Vom erhöhten Nordtrakt führen zwei Treppen durch den Park zum Südbau. Unten im Hof, wie versteckt hinter Bäumen und Sträuchern, führt ein Verbindungsgang von Osten nach Westen. Nur selten wird der gepflasterte Weg besonnt. Wunderbar fürs Gehen.**

## Herbst 2024

Es ist Sonntag, der 7. September. Die Sonne sticht schon um 10 Uhr. Wenn es so heiss wird, gehe ich am liebsten morgens raus für meinen «Herzlauf». So auch heute. Ich steige die steile Treppe hinunter zum Südbau. Hier lässt es sich gut sein. Der Durchgang, im Osten mit einem Tor und im Westen momentan mit einem Gitter verschlossen, ist kühl. Hier kann ich für Leib und Seele etwas tun. Der Boden ist bemoost. Er wird wenig besonnt. Deshalb zieht auch der Herbst die kargen «Jätplanzen» schon in die kommende Jahreszeit hinein. Im Wissen, dass dies möglicherweise der letzte Lauf hier ist, geniesse ich ihn voll. Denn...

## ... alles hat ein Ende

Wir bauen um. Unser Mutterhaus wird zu einer neuen Heimat für viele Menschen. Das wissen wir schon länger. Anfang 2025 begann der Rückbau eines Gebäudeteils. Unsere Küche und der anschliessende Speisesaal im Osten kommen weg. Wie viele Schwestern und Gäste wurden von verschiedenen Köchinnen und Köchen seit 1984 dort bekocht? Wie viele Male sassen wir im Speisesaal zum gemeinsamen Mahl? Jetzt heisst es endgültig Abschied nehmen, da der

Gebäudeteil schon ein paar Jahre brachliegt. Wir bekommen unser Essen nun vom Altersheim Franziskus. Die Spiegeleier sind, wie alle anderen Speisen, aufgewärmt und ja, der Dotter ... Mit viel Nostalgie sehen wir den Bauarbeitern, dem Trax und dem Kran zu, wie das Alte – Teil für Teil – abgebaut wird.

## Sinnbild für unser Leben

Das kleine Grüppchen Schwestern im Mutterhaus Westtrakt hat ein Durchschnittsalter von über 80 Jahren. Ist der stete Abbau unseres Körpers nicht auch eine Zeit des langsamen Vergehens? Wie Küche und Speisesaal haben wir lange Jahre den Menschen gedient. Jede auf ihre eigene Art und ihren Talenten entsprechend. Seit 1833 haben wir Mönche, Schwestern in Spitälern, Schulen und Pfarreien gewirkt. Ein paar von uns haben sich damals auf den langen Weg nach Afrika, Lateinamerika und Asien gemacht. Die meisten sind schon von uns gegangen. Jetzt gilt es für unsere Schweizer Provinz, sich mit hohem Alter und langsamem Aussterben anzufreunden. Wie es Kohélet schon damals schrieb: «ALLES HAT SEINE ZEIT.» Alt werden ist nicht leicht. Es gibt keine Schulung und keinen Kurs dafür, wie diese nicht einfache Zeit zu leben ist. Und jede von uns tut es auf ihre Weise.

## Vom Umgang mit Altlasten

Ich stehe auf dem Balkon im 3. Stock des schon fünfjährigen Westbaus und meditiere den Abbau im Osten. Die ausgebrochenen Teile werden fein säuberlich sortiert und in verschiedene Mulden geladen. Mit dem Asbest wurde am sorgfältigsten umgegangen. Ich weiss nicht, ob sich das

abgetragene Material wiederverwerten lässt.

Wie weit bin ich bereit, bei mir Altlasten zu entsorgen? Immer wieder tauchen Verletzungen auf, die mir einmal zugefügt wurden. Bin ich bereit, ihnen nochmals bewusst zu begegnen, um sie dann in die Hand Gottes zu entsorgen? Überhaupt, nehme ich die mir geschenkte Alterszeit wahr, um sie zu nutzen für vermehrtes Nachdenken, inneres Hören? Versuche ich, dankbar zu sein für das Vergangene und nur das Positive wiederzuverwerten: Gute Freundschaften, die mich getragen haben? Naturerlebnisse, die mir die Grösse der Schöpfung bewusst machten? Erlebnisse, die mir zeigten, dass es mehr gibt als nur Ansehen, Reichtum und äussere Bestätigungen? Die mich ahnen liessen, dass hinter allem ein Sinn ist, auch für mich?

## Und jetzt ist schon Dezember 2025

Kurz vor dem Wintereinbruch erlebt der zurückgebaute Ostteil wieder Auferstehung. Die drei Stockwerke sind gedeckt. Unten spiegeln schon eingebaute Fenster. Es entsteht Neues. Innen stehen die Trennmauern für die Räume. Es werden verschieden grosse Wohnungen gebaut. Wer wird sie beleben?

Heute lese ich, wie schwer es die Christen und Christinnen der Matthäus-Gemeinde hatten in ihrer neuen Gemeinschaft. Ursprünglich waren sie gläubige Juden. Die Verbindung mit dem «neuen Weg», wie sich ihre Gruppe nannte, brachte ihnen den Ausschluss aus der Synagoge. Sie wurden zu Fremden in ihrer Religion und Region. Jetzt, da sie Jesus nachfolgten, wurden sie gar verfolgt. Sie

mussten fliehen, weit hinaus in die damalige Welt des Nahen Ostens, und sich dort neu verorten.

## Wie weiter?

Ihren «neuen Weg», die Sache mit Jesus von Nazareth, nahmen die Anhänger/innen mit. So verbreitete sich ihre Überzeugung und sie gewannen neue Menschen dazu. Was aufgrund der Verfolgung passierte, war die Ausbreitung des späteren Christentums.

In unsere Gebäude ziehen Menschen ein, die wir nicht kennen. Werden wir sie annehmen und ihre Art zu leben akzeptieren? Für uns Schwestern im Mutterhaus ist das eine ganz neue Situation. Durch Kontakte da und dort werden wir befähigt, etwas mit unterschiedlichen Menschen von heute zu teilen, weiterzugeben, was uns wichtig ist und uns trägt. Und auch ihnen zuzuhören! Das ist der Sinn und Zweck des «Klosterhofs», wie sich die zukünftige Siedlung nennt.

## Neues entsteht

Aus einem alten Seminar Wohnungen zu erstellen, hat seine Tücken. Wir hatten Jahrzehnte zurück im Südbau Schulzimmer und Schlafsäle zu Zimmern und Büros ausgebaut. Sie dienten bis vor fünf Jahren ihrem Zweck. Dann zogen die Mitarbeitenden in der Administration und wir elf Schwestern mit vier Ratsschwestern in den Westbau. Jetzt werden im Süden Wohnungen eingebaut. Die Crux der Sache ist, dass nur dort ein Treppenhaus mit Lift existierte. Als Zugang zu allen Wohnungen dient ein neuer Bau im Südwesten mit Treppen und Aufzug. Wie das konzipiert wird, wissen wir nicht. Nur der äussere Teil sollte ähnlich aussehen wie der Südostbau. Auch wenige Wohnungen gibt es in diesem Block. Dieser Gebäudeteil wird viel von der Aussicht verdecken. Schade! Ich bin gerade dabei, mir die Konturen von Rigi und Pilatus ins Herz einzugravieren.



*Ein zeitgemässes Sinnbild: Auch im wahren Leben fühlen sich Menschen wie auf einer Baustelle; Altes vergeht und Neues entsteht. Und Baustellen sind nie Well-ness-Zonen.*

Der Jesusbewegung scheint es damals ähnlich ergangen zu sein. Hinausgeworfen aus den Gebetshäusern des Judentums bauten sie wunderbar etwas Neues auf: unser Christentum. Sie stellten es neben ihr angestammtes Judentum. Was ihnen je Halt gab, nahmen sie sich zu Herzen. Wenn wir die Bibel aufschlagen, sprechen wir vom Alten oder ersten und vom Neuen oder zweiten Testament. So viel Weisheit steckt in den jüdischen Texten, dass die Gläubigen sie weiterverarbeiten konnten. Die vier Evangelisten haben daraus je für ihre Gemeinden geschöpft. Und wir können die alten Texte der Bibel als Wegweiser für uns lesen, auch in unserer modernen Welt.

## Das Ende

Unsere kleine Gemeinschaft weiss, dass auch für sie früher oder später ein Neuanfang kommen wird: der letzte Lebensabschnitt im Pflegeheim. Das ist unser Haus «Franziskus». Momentan leben dort zirka 60 Schwestern. Für die Auslastung der 80 Zimmer kommen immer mehr Auswärtige dazu: Schwestern aus Klöstern ohne Altersfürsorge, Priester und Laien, die auf einen Platz im Dorf warten. Schon seit Jahrzehnten pfl-

gen wir keine eigenen Schwestern mehr. Die Vergangenheit mit eigenem Personal ist vorbei. Was kommt – und wie es kommt –, steht in den Sternen. So bleibt uns nichts anderes übrig, als uns mit dem Heute und Hier anzufreunden. Gott ist derselbe, der mich am 7. September 2024 auf meiner Gehmeditation begleitete. Er wird auch für das Morgen, für 2026 und bis ans Ende mein Urgrund, mein unsichtbarer Vertrauter, meine Zuversicht und – in den dunkelsten Stunden – mein Licht sein.

Ich wünsche Ihnen – etwas spät, aber nicht weniger herzlich – «äs guäts, glickhaftigs nywys Jaar».

*Sr. Thomas Limacher*

NB: Sicher ab Frühling 2027 können Sie unseren «Klosterhof» besuchen; es gibt für Sie Kaffee und vielleicht ein gutes Gespräch mit ...



*Sr. Thomas Limacher lebt im Mutterhaus Menzingen und leitet dort die Missionsprokura. Früher war sie Lehrerin in Alpnach.*

*Vor ihrem Wegzug aus Obwalden wohnte und arbeitete sie im Ranft.*



## Kirche und Welt

### Welt

*Jakobsweg*

#### Über 530 000 Pilgerdiplome im Jahr 2025

Pilgern auf dem Jakobsweg boomt wie niemals zuvor. Die Statistik aus dem Pilgerbüro in Santiago de Compostela besagt: Im vergangenen Jahr wurden 530 987 Ankünfte mit der Compostela-Urkunde belohnt. Gewohnte Bilder waren die Schlangen im Pilgerbüro, wo die Ausgabe der Diplome einer Massenabfertigung gleicht. Mit Nummern und kurzen Signaltönen geht es Schlag auf Schlag. Immerhin sind die Mitarbeiter so geschult, dass sie in dem unpersönlichen Umfeld auch nach dem Befinden fragen. Wichtig für die Statistik sind Herkunft, absolvierte Wegstrecke, Altersklasse, Berufsgruppe und Gründe für den Aufbruch. 46,6% der Pilger führten religiöse Motive an. Für 33,8% gaben religiöse und andere Motive den Ausschlag.

*Assisi*

#### Jubiläumsjahr des heiligen Franziskus hat begonnen

In Assisi ist das Jubiläumsjahr aus Anlass des Todes des heiligen Franziskus vor 800 Jahren eröffnet worden. Wie das Portal «Vatican News» berichtet, waren an den dortigen Feierlichkeiten die Spitzen der franziskanischen Ordensgemeinschaften, der scheidende Bischof von Assisi, Domenico Sorrentino, sowie Vertreter staatlicher Institutionen beteiligt.

*Mexiko*

#### Ältester Bischof ist 104 Jahre alt

Der älteste Bischof der katholischen Weltkirche durfte an Neujahr den 104. Geburtstag feiern. José de Jesús Saha-

gún de la Parra, bis 1993 Bischof von Ciudad Lazaro Cardenas in Mexiko, ist einer der vier letzten lebenden Väter des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) – und der einzige, der bereits an der Eröffnung teilnahm. Sahagún de la Parra ist seit 79 Jahren Priester und seit 64 Jahren Bischof. Seit Juli 2022 ist er ältester katholischer Bischof der Welt. Derzeit sind zehn katholische Bischöfe über 100 Jahre alt, mehr als je zuvor.

### Kirche Schweiz

*Inländische Mission*

#### «Marktplatz» für Kirchengüter

Die Inländische Mission (IM) unterstützt in der Schweiz Kirchenrestaurierungen und beteiligt sich an der Finanzierung von Seelsorgeprojekten. Nun hat das katholische Hilfswerk seine Webseite leicht erneuert, wie es jüngst mitteilte. Die Webseite ist dreisprachig: Deutsch, Französisch und Italienisch. Bei der Neugestaltung wurde darauf geachtet, dass die Benutzerfreundlichkeit erhöht und wichtige Informationen für Geschuesteller von Kirchenrenovations- und Seelsorgeprojekten leicht zu finden sind und auch online eingereicht werden können. Die IM will zudem dem Nachhaltigkeitsgedanken einen breiten Raum geben. So können unter der Rubrik «Marktplatz» Pfarreien oder Gemeinschaften Güter, die sie selbst nicht mehr verwenden, anderen Nutzern anbieten.

*Caritas Schweiz*

#### Trauriger Verkaufsrekord

Wer zu wenig Geld zum Leben hat, kann im Caritas-Markt Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs zu stark ermässigten Preisen einkaufen. 2025 registrierten die 22 Standorte über 1,1 Millionen Verkäufe, was einer Zunahme von mehr als 10 000 Verkäufen gegenüber dem Vorjahr entspricht, wie es in einem Commu-

niqué heisst. Damit verzeichnet der Caritas-Markt den vierten Verkaufsrekord in Folge – ein trauriger Rekord, wie Geschäftsleiter Thomas Künzler sagt: «In vielen Märkten zählen wir nebst der Stammkundschaft immer mehr neue Kundinnen und Kunden. Das zeigt, wie gross aktuell die finanzielle Belastung vieler Haushalte ist.» Zu den meistverkauften Produkten gehörten im vergangenen Jahr Grundnahrungsmittel wie Teigwaren, Milch oder Öl. Besonders hoch ist die Nachfrage nach saisonalen Früchten und Gemüse. Gegenüber dem Vorjahr stieg sie um 4%.

*Bern*

#### Konferenz für Spitalseelsorge

In Bern fand die erste Nationale Konferenz für Seelsorge im Gesundheitswesen statt. Fachleute aus der ganzen Schweiz sind nach Bern in den grossen Saal der Dreifaltigkeitspfarrei gekommen. Zu reden gab etwa die Notwendigkeit, die Anliegen der Seelsorgenden gegenüber der Politik besser zu vertreten. Der Veränderungsbedarf sei gross, laufend werde umgebaut, aber ein Fortschritt sei nicht zu erkennen. Zwar sei die Qualität der Gesundheitsversorgung in der Schweiz sehr hoch, aber die Kosten seien «gigantisch».

*Chur, Basel*

#### Missbrauchsprävention koordinieren

Die Bistümer Chur und Basel suchen gemeinsam eine neue Präventionsbeauftragte oder einen neuen Präventionsbeauftragten, wie in einer Ausschreibung auf kath.ch zu lesen ist. Dabei handle es sich um eine Kaderstelle zu 70 Prozent, die im Jobsharing ausgeübt werde, heisst es. Die gesuchte Person soll demnach an der Umsetzung der Richtlinien der Schweizer Bischofskonferenz zu sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld sowie des Schutzkonzepts mitwirken.

Kommentar

# Sollten Religionen und Küchenmesser weltweit verboten werden?

Was ich noch sagen wollte ...

**Menschen klagen immer wieder an, dass Religionen zu Gewalt und Unterdrückung führen. Und viele folgern daraus, dass Religionen gleich ganz abgeschafft werden sollten.**

Aus dem Missbrauch einer Sache wird also auf deren Falschheit geschlossen. Aber stimmt das? Ein Küchenmesser ist ein wunderbares Werkzeug. So ist es gedacht und konstruiert. Es kann aber auch zu einer grausamen Waffe werden; dann wurde das Werkzeug missbraucht.

Aus dem Missbrauch nun zu folgern, dass alle Küchenmesser schlecht seien und verboten werden sollten, ist aber ein falscher Schluss. In diesem Beispiel ist dies logisch und offensichtlich. Das gilt aber auch für komplexere Sachverhalte wie eben Religion.

**«Man kann nicht das Ideal des einen mit der Realität des anderen vergleichen.»**

Religionen können existenziell sinnstiftend wirken. Sie stärken und ermutigen, sich auch den Widrigkeiten des Lebens zu stellen und einen sinnvollen Umgang damit zu finden. Wenn die Kraft von Religionen aber missbraucht wird, geschieht Abscheuliches. Je höher das Ideal, desto grösser ist die Fallhöhe – je weisser die Weste, umso hässlicher der Fleck! Aus

diesem Missbrauch zu folgern, dass Religionen per se falsch und abzulehnen sind, ist genauso kurz gedacht, wie alle Küchenmesser dieser Welt verbieten zu wollen.

Diese Argumentationsschiene wird oft durch einen weiteren Fehlschluss verstärkt: Wir vergleichen oft Äpfel mit Birnen, indem wir das Ideal einer Religion mit der unvollkommenen Realität der anderen vergleichen. Da wird etwa der buddhistische Weg der Überwindung von Leid durch Meditation, also ein Ideal von Frieden und Gewaltlosigkeit, einerseits in den Blick genommen, und auf der anderen Seite der Machtrausch und die Brutalitäten der christlichen Kreuzfahrer geisselt.

**«Je weisser die Weste, umso hässlicher der Fleck.»**

Daraus wird geschlossen, dass der Buddhismus friedensstiftend und das Christentum gewaltfördernd sei. Diese Argumentation überzeugt bei genauerer Betrachtung jedoch nicht. Ich meine, wenn schon vergleichen, dann bitte schön fair: Ideal mit Ideal und Umsetzung mit Umsetzung.

Schön, wenn wir uns so einen Schritt näherkommen.

Markus Elsener,  
Religionspädagoge, Stans

## Kleines Kirchenjahr

### Agathas Bein und Brot

Agatha von Catania, deren Namenstag wir am 5. Februar feiern, erlitt im Jahr 250 grausame Pein. Die sizilianische Adelige wies die Brautwerbung des römischen Statthalters zurück, weil sie Christin sei. Agatha wurde deshalb verschleppt und gefoltert. Man schnitt ihr die Brüste ab, legte sie auf spitze Scherben und glühende Kohlen, bis der Legende gemäss ein Erdbeben die Stadt Catania erschütterte. Agatha starb später im Gefängnis. Etwa ein Jahr nach ihrem Tod brach der Ätna aus. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen mit Agathas Schleier dem Lavastrom entgegengezogen sein, der daraufhin zum Stillstand kam.

Seither wird Agatha als Heilige verehrt und Brot, das den Agatha-Segen erhielt, soll vor Krankheiten und Feuer schützen. Brosamen davon wurden und werden auch den Tieren im Stall unter das Futter gemischt. Das Agatha-Brot hat oft die Form kleiner Brüste. Die heilige Agatha ist zudem die Schutzpatronin der Feuerwehren, die um den 5. Februar herum ihre Jahresversammlungen abhalten.

Quellen: [heiligenlexikon.de](http://heiligenlexikon.de), [kath.ch](http://kath.ch), Josef Zihlmann: *Volkserzählungen und Bräuche*, [vivat.de/sys](http://vivat.de/sys)

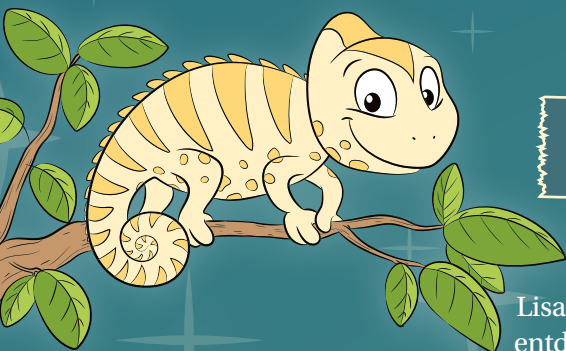


(Bild: df)

Agatha-Mutschli aus Sachseln.

# Familienseite

## Sterne am Winterhimmel



**Schau in den Nachthimmel und entdecke die Wintersternenbilder**

Lisa und Tom reisen durch die Nacht. Am Abendhimmel entdecken sie die Wintersternenbilder wie Orion, Stier und Zwillinge. Auch der Mond ist ganz voll (1. Februar). Die Kinder wissen, dann ist Neumond (Leermond) am 17. Februar.

Sie beobachten Merkur und Venus. Jupiter, der sogenannte Abendstern, ist das hellste Objekt der Nacht. Die beiden entdecken auch Sirius; er ist der hellste Stern am Februar-Nachthimmel.

Lisa und Tom sehen noch mehr helle Sterne. Einige dieser hellen Sterne bilden zusammen das sogenannte Wintersechseck.



Möchtest du mehr erfahren? Der folgende QR-Code führt dich zu einer Zusammenstellung der wichtigen astronomischen Ereignisse im Jahr 2026.

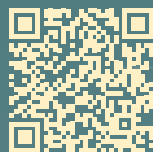


Möchtest du auch mal durch ein Teleskop schauen und mehr erfahren zu den Sternbildern?

Dann besuche kostenlos die Sternwarte in Luzern. Sie ist jeweils dienstags geöffnet.



Während der Woche der Astronomie, 23.-28. März 2026 ist die Sternwarte Hubelmatt täglich geöffnet (abends).



# Der Stern von Bethlehem – was er war und warum Menschen darüber reden



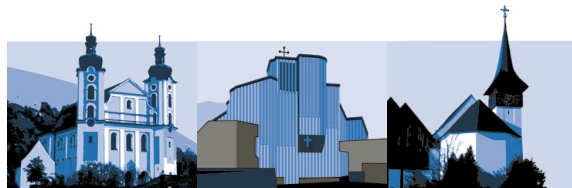
Laut dem Matthäusevangelium führte ein heller Stern die Stern-  
deuter aus dem Osten bis zu dem Ort, wo das Jesuskind geboren  
war. Dort blieb der Stern stehen.

Aber ... welchem Stern sind die drei Könige genau gefolgt?  
Schon im frühen Christentum suchten die Menschen nach einer  
Erklärung für den Stern von Bethlehem. Der Astronom Johannes  
Kepler fand eine:

Im Jahr 7 v. Chr. zogen Jupiter und Saturn nahe aneinander über den Himmel. Allerdings immer  
noch sichtbar als zwei Sterne. Das geschieht alle 20 Jahre. Wohl auch bei der Geburt Jesu.  
Möglicherweise sind die zwei Sterne für den Betrachter auf der Erde zu einem Stern – dem  
Weihnachtsstern – verschmolzen.

## Mitmachidee

Wenn du nachts draussen bist, schau nach einem besonders hellen «Stern-Objekt» –  
vielleicht ist es ein Planet! Zeichne ins Feld unten, was du siehst.



## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Samstag, 31. Januar

- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 11.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 15.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kapelle Spital  |
| 18.00 | Schwendi | Wortgottesfeier mit Kommunion und Blasiussegen, mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche |

### Sonntag, 1. Februar –

#### 4. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Kirchlicher Hilfsfonds Urschweiz*

- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 09.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche   |
| 10.00 | Sarnen   | Wortgottesfeier mit Kommunion, Blasiussegen und Kerzensegnung, mit Sarner Kantorei, Pfarrkirche |
| 18.00 | Kägiswil | Wortgottesfeier mit Kommunion, Blasiussegen und Kerzensegnung, Pfarrkirche                      |

### Montag, 2. Februar

- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 19.00 | Schwendi | Wortgottesfeier mit Kommunion u. GV-Gottesdienst FG, Blasiussegen u. Kerzensegnung, Pfarrkirche |

### Dienstag, 3. Februar

- |       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Mittwoch, 4. Februar

- |       |        |   |
|-------|--------|---|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche   |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 15.30 | Sarnen | Familiä-Chilä: Blasiussegen für Familien, mit Agathabrot, Kapuzinerkirche |

### Donnerstag, 5. Februar

- |       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

- |       |          |  |
|-------|----------|--|
| 10.00 | Sarnen   | Wortgottesfeier mit Kommunion und Blasiussegen, Kapelle Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche  |

### Freitag, 6. Februar

- |       |        |   |
|-------|--------|---|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche                                   |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier danach Herz-Jesu-Freitag-Anbetung, Frauenkloster |
| 19.00 | Sarnen | GV-Andacht FG Sarnen, Pfarrkirche                                 |

### Samstag, 7. Februar

- |       |          |  |
|-------|----------|--|
| 11.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster  |
| 15.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kapelle Spital   |
| 18.00 | Sarnen   | 17.30 Prozessionsstart mit der Feuerwehr bei der Pfarrkirche, anschliessend Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche |
| 18.00 | Schwendi | Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche   |

### Sonntag, 8. Februar –

#### 5. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Härz fir Obwaldä*

- |       |          |  |
|-------|----------|--|
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster                |
| 09.00 | Kägiswil | Kroatische Eucharistiefeier, Pfarrkirche       |
| 09.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche                |
| 10.00 | Sarnen   | Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapuzinerkirche |
| 11.15 | Sarnen   | Italienische Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |
| 18.00 | Kägiswil | Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche     |

### Montag, 9. Februar

- |       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

### Dienstag, 10. Februar

- |       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Mittwoch, 11. Februar

- |       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Donnerstag, 12. Februar

- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 07.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche                   |
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster                   |
| 10.00 | Sarnen   | Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche                           |



**Freitag, 13. Februar**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Samstag, 14. Februar**

11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital  
 18.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche

**Sonntag, 15. Februar –  
6. Sonntag im Jahreskreis**

*Opfer: Mission St. Anna*

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche  
 18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

**Montag, 16. Februar**

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Dienstag, 17. Februar**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion und  
 Aschenausteilung, Kapuzinerkirche

**Donnerstag, 19. Februar**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion  
 und Aschenausteilung,  
 Kapelle Am Schärme  
 13.45 Sarnen Monatswallfahrt «Sarnen Jesus-  
 kind», Rosenkranz und Eucharistie-  
 feier, Frauenkloster  
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

**Freitag, 20. Februar**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Montag, 2. Februar, 19.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Gedächtnis für alle lebenden und verstorbenen  
 Mitglieder der Frauengemeinschaft Stalden.

**Samstag, 7. Februar, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Jzt.: Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der  
 Feuerwehr.

**Samstag, 7. Februar, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Walter Imfeld, Stollen 1.

**Samstag, 14. Februar, 18.00, Pfarrkirche Schwendi**

Jzt.: Mathilde Lötscher-Kiser, Hubel.

**Sonntag, 15. Februar, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil**

Dreiss.: Alois Schallberger-Stamatiadis, Feldstr. 49, Sarnen.

**Verstorbene**

Lucia Wolfisberg, Pilatusstrasse 2, Sarnen;  
 Ursula Meier-Hofer, Geristrasse 16, Kägiswil;  
 Rosalie Zumstein-Abächerli, Zischlig 2, Stalden;  
 Wendelin Kiser-Gasser, Grundacherweg 1, Sarnen;  
 Rosmarie Burch-Kathriner, Am Schärme,  
 ehemals Hubelstrasse 7, Stalden;  
 Peter Wallimann-Kappeler, Am Schärme,  
 ehemals Ziegelhüttenstrasse 5, Sarnen;  
 Armando Sciascera-Schreiter, St. Antonistrasse 3, Sarnen;  
 Margrit Sigrist, Arben 5, Stalden;  
 Walter Kuster-Vinzens, «dr Heimä» Giswil,  
 ehemals Goldmattweg 16, Sarnen.

**Aus dem Seelsorgeraum****Zmittag im Chlooschter****Dienstag, 3. Februar, 12.00, im Frauenkloster St. Andreas**

Das Essen findet im Haus Scholastika statt;  
 bitte Eingang Benediktinisches Zentrum benutzen.  
 Beschränkte Platzzahl, Kinder nur in Begleitung  
 Erwachsener.

Anmelden bitte bis Donnerstag, 29. Januar auf  
 041 662 40 20 oder seelsorgeraum@kg-sarnen.ch.

**Öffnungszeiten Sekretariat**

In den Fasnachtsferien (9.–20. Februar) ist das Sekre-  
 tariat **nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 geöffnet**.  
 Im Notfall wählen Sie 041 662 40 20 oder schreiben Sie  
 uns ein E-Mail.

**Gedächtnisse****Sonntag, 1. Februar, 10.00, Pfarrkirche Sarnen**

Erstjzt.: Rolf Häller-Kneubühler, Birkenstrasse 7, Sarnen.  
 Jzt.: Oswald von Atzigen-Barnettler, Rütistrasse;  
 Alois und Regina Kiser-Ziegler, Heiligkreuz.

**Familiä-Chilä: Blasiussegen**

**Mittwoch, 4. Februar, 15.30,**  
**Kapuzinerkirche Sarnen**  
 Anfang Februar ist die Zeit der Segnungen.

Im Blasiussegen bitten wir für unsere Gesundheit und stellen uns mit diesem Ritual unter den Schutz Gottes. Anschliessend erhalten alle ein gesegnetes Brötchen für den bevorstehenden Tag der heiligen Agatha.

Diese Segenfeier ist kindgerecht gestaltet. Es sind alle herzlich eingeladen.

**Mittagstisch Stalden**

**Mittwoch, 11. Februar, 11.30,**  
**Hotel-Restaurant Langis**  
*Ein Angebot der Pro Senectute OW*  
 Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen.  
 10.27 Abfahrt mit Postauto  
 beim Sportplatz Stalden.  
 Anmelden bis Sonntagabend, 8. Februar bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

**Kollekten November–Dezember Sarnen, Kägiswil, Schwendi**

Kloster Babété, Kamerun	2590.53
Älplerchilbi Wilen für Sunnsyte Wilen	341.15
Für die kath. Gymnasien im Bistum Chur	622.74
Elisabethenwerk	294.60
Für Theologiestudierende im Bistum Chur	364.43
Sarner Kantorei und Kirchenchor Schwendi	393.13
Universität Freiburg	475.74
Seelsorgeprojekte im Asylzentrum Glaubenberg	658.77
Caritas: Eine Million Sterne	564.31
Jubla, Ranfttreffen	520.35
Kinderspital Bethlehem	5718.07
Tischlein deck dich	465.25
Chikupi – Berufsbildungszentrum Sambia	686.00

*Wir bedanken uns herzlich für Ihre wertvollen Spenden.*

**Fastenaktion**

ÖKUMENISCHE  
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit  
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS

Brot für alle.

Die Fastenkalender und Fastensäckli werden in der Fastenzeit in den Kirchen und Kapellen sowie im Sekretariat aufliegen.

**Rückblicke****Firmeinschreibung**

**Sonntag, 25. Januar**  
 Beim diesjährigen Einschreibegottesdienst in der Kirche Kägiswil haben sich 35 Firmandinnen und Firmanden aus dem Seelsorgeraum Sarnen in das Firmbuch eingetragen. Mit ihrer Unterschrift bekunden die Jugendlichen ihr Ja zur Vorbereitung und zur Firmung im Mai durch Bischof Joseph Maria Bonnemain. Es ist zugleich ein Ja zu ihrem christlichen Glauben und zu einem christlichen Leben.

Auf der Suche nach Spuren Gottes sind die Jugendlichen nie alleine. Es lassen sich immer wieder Zeichen von Gottes Stärke und Liebe finden. Dass die jungen Erwachsenen gemeinsam auf diesem Weg sind, zeigt, dass sie bereits erste Spuren dieses Glaubens für sich entdeckt haben.

*Firmteam Seelsorgeraum:  
 Rita Imfeld, Agnes Kehrli,  
 Sonja Mathis*

**Wahlpflichtmodul MS1 – Tee-Philo «Selber denken macht glücklich»**

**Mittwoch, 21. Januar**



Philosophieren heisst: Fragen stellen, und: Mehrere Antworten sind richtig. Es gibt nicht ein Resultat, das nachgerechnet werden kann.

Die Mädchen und Buben haben herausgefunden, dass beim Philosophieren nicht nur der Kopf denkt, sondern auch das Herz mitdenkt.

Im zweiten Teil durften die Kinder dann eine richtige Tee-Zeit mit feinem Gebäck geniessen. Tee in Form der Beutel nahmen sie dann auch nach Hause mit.

Jedes Tee-Säckli beschriftet mit ihrem persönlichen Gedanken: Glück ist ...

*Judith Wallimann,  
 Judith Rothenbühler, Agnes Kehrli*

Weitere Rückblicke und Fotos finden Sie auf [www.seelsorgeraum-sarnen.ch](http://www.seelsorgeraum-sarnen.ch) oder mit dem QR-Code:



## Seelsorgeraum-Reise nach Salzburg und ins Salzkammergut

6.–11. September 2026



*Kapitelplatz mit Festung.*

© Tourismus Salzburg GmbH (Günter Breittegger)

Als «ein Stück vom Paradies» bezeichnete einst Carl Zuckmayer die Mozart-Stadt Salzburg und ihre Umgebung. Und tatsächlich, die Seelsorgeraum-Reise führt uns in eine wunderschöne Stadt mit atemberaubender Kulisse, faszinierender Geschichte und Kultur. Die Altstadt mit ihren charmanten Gassen, Plätzen und Cafés ist einzigartig und bietet uns eine abwechslungsreiche Zeit. Eine Stadt- und Domführung, Musik im Dom, der bekannte Friedhof St. Peter mit seinen einzigartigen, frühchristlichen Katakomben stehen genauso auf dem Programm wie der Besuch der Hohensalzburg.



*Zuckerwerkstatt.*

© Astrid Schwab

Und damit die süsse Seite des Lebens nicht zu kurz kommt, haben wir die Möglichkeit, einer einzigartigen Showproduktion in der Zuckerfabrik beizuwohnen.



*Wolfgangsee.*

Der zweite Teil der Reise zeigt uns die Schönheiten des Salzkammerguts. Dafür logieren wir in Fuschl am See.

Viele Namen und Orte klingen wie Musik in den Ohren: Stille-Nacht-Kapelle, Wolfgangsee, das Weisse Rössl, Mondsee, Bad Ischl mit der Sommerresidenz des legendären Kaiserpaares Franz Joseph und Sissi. Und wem nach viel Kuchen der Sinn auf Salz steht, kommt bei der fakultativen Führung durch das Salzbergwerk Altausee auf seine Kosten. Es ist das älteste noch aktive Salzbergwerk Österreichs und ein Highlight der Reise.

Auf eine rege Teilnahme und eine schöne gemeinsame Zeit in Salzburg freuen sich:

*Marianne Waltert, Gabriela Lischer,  
Walter Baumann*



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 40 20  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Daniel Durrer, Pfarradministrator

### Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann  
Büro Kägiswil besetzt am:  
Dienstag, 13.30–17.00 und  
Freitag, 09.30–11.30

### Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser  
Büro Schwendi besetzt am:  
Freitag, 09.00–11.00

*Änderungen vorbehalten*

### Informationen

- Mindestens 35, max. 47 Mitreisende
- Angehörige des Seelsorgeraums Sarnen haben Vorrang

### Kosten pro Person

Fr. 950.– im Doppelzimmer  
Fr. 1070.– im Einzelzimmer

### Fakultativ

Fr. 25.– Salzbergwerk  
Altausee  
Fr. 7.– Showproduktion  
Zuckerlfabrik

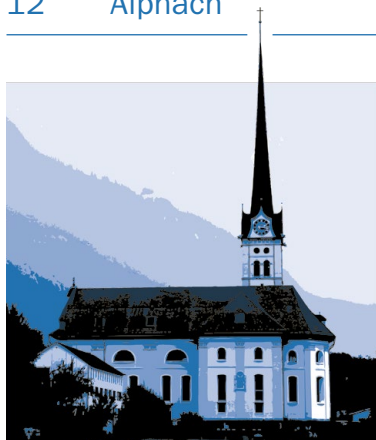
### Leistungen

- Reise im modernen Gössi-Car
- Unterkunft mit Halbpension
- sämtliche Führungen, Eintritte
- Kaffee auf Hin- und Rückreise
- Trinkgelder
- wunderbare Gesellschaft und viele Begegnungen

### Anmeldung

Bis **spätestens 27. Februar** an:  
Seelsorgeraum Sarnen  
Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch  
041 662 40 20

Flyer liegen in unseren Kirchen und im Sekretariat in Sarnen auf.



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Samstag, 31. Januar

17.30 **Chinderfiir** für Kids der  
1.–3. Klasse in der Pfarrkirche  
mit der «Wunschmaschinä»

### Sonntag, 1. Februar

09.00 Wortgottesfeier mit  
Kerzensegnung und Spen-  
dung des Blasiussegens  
*Opfer: Caritas-Fonds Urschweiz*

### Dienstag, 3. Februar

08.30 Rosenkranz  
09.00 **Eucharistiefeier mit der  
Frauengemeinschaft** mit  
Kerzensegnung und Spen-  
dung des Blasiussegens

*Musik von Anna Kessler an  
der Orgel und Sepp Kuchler  
am Alphorn*

### AGATHATAG

#### Donnerstag, 5. Februar

16.00 Eucharistiefeier im  
Allmendpark mit Spendung  
des Blasiussegens  
19.00 **Eucharistiefeier mit der  
Feuerwehr Alpnach**  
mit Agathabrotsegnung

#### Herz-Jesu-Freitag, 6. Februar

08.00 Anbetung vor dem  
Allerheiligsten  
09.00 Eucharistiefeier  
17.30 **Rise-Up-Wortgottesdienst**  
mit Agathabrötchen

### Sonntag, 8. Februar

09.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: ACAT Schweiz*

### Dienstag, 10. Februar

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 12. Februar

16.00 Eucharistiefeier  
im Allmendpark

### Freitag, 13. Februar

08.30 Rosenkranz

### Samstag, 14. Februar

17.00 **Fasnachts-Wortgottes-  
dienst** umrahmt von der  
Gugge Städer-Schränzer,  
anschliessend **PfarrBar** im  
Pfarreizentrum mit Apéro,  
Livemusik, Kinderdisco und  
Pizzaplausch  
*Opfer: Winterhilfe Obwalden*

### Sonntag, 15. Februar

09.00 Wortgottesfeier  
*Opfer: Winterhilfe Obwalden*

### Dienstag, 17. Februar

08.30 Rosenkranz  
09.00 *kein Gottesdienst*

### Aschermittwoch, 18. Februar

*Fast- und Abstinenztag*

09.00 Wortgottesfeier  
mit Ascheausteilung

19.30 Wortgottesfeier  
mit Ascheausteilung

### Donnerstag, 19. Februar

16.00 Wortgottesfeier im  
Allmendpark mit Asche-  
austeilung

### Freitag, 20. Februar

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

**Sonntag, 1. Februar, 09.00 Uhr**

Stm.: Häse Bucher, Sonnmattstr. 14.

**Sonntag, 15. Februar, 09.00 Uhr**

Erstjzt.: Anna Grod-Zurmühle, All-  
mendpark, ehem. Vierwaldstätterhof.  
Stm.: Valentinsjahrzeit.

## Agenda

31. Jan. **Chinderfiir** um 17.30  
in der Pfarrkirche
1. Febr. **Chilä-Kafi** im Pfarrei-  
zentrum ab 09.30
3. Febr. **Begägnigs-Kafi** im Pfarrei-  
zentrum ab 09.30
4. Febr. **Familiä-Chilä:** gemeinsam  
Lotto spielen im Pfarrei-  
zentrum, 14.00–16.00
11. Febr. **Frauengemeinschaft:**  
Fasnachtslotto im Pfarrei-  
zentrum um 13.30; Fr. 20.–
14. Febr. **PfarrBar** mit Live-Musik  
im Pfarreizentrum nach  
dem Fasnachtsgottesdienst
20. Febr. **Volksverein:** Chäsjass um  
20.00 im Pfarreizentrum
4. März **Frauengemeinschaft:**  
Heilsteinarmband selber  
machen, zwei Workshops;  
Anmeldung bis 19.2. Infos:  
www.fg-alpnach.ch/events



## Pfarrei aktuell

### Familiä-Chilä: Lotto spielen

Am **Mittwoch, 4. Februar** sind Gross und Klein herzlich eingeladen, im Pfarreisaal **von 14 bis 16 Uhr** gemeinsam Lotto zu spielen. In gemütlicher Atmosphäre, bei einem kleinen Zvieri, gibt es lustige und nützliche Preise zu gewinnen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bis bald!

### Die Tage des geweihten Lebens

Jesus Christus ist das Heil der Welt und der Erlöser aus dem Tod. In diesem Glauben feiern wir in dieser Woche verschiedene Segnungen und erfahren in ihnen Stärkung.

Im **Empfang des Blasiussegens** bitten wir um Gottes Beistand und Kraft für Körper, Seele und Geist; Gott möge uns die Gesundheit erhalten und vor Krankheiten bewahren.

- Sonntag, 1. Februar um 9 Uhr
- Dienstag, 3. Februar um 9 Uhr jeweils in der Pfarrkirche
- Donnerstag, 5. Februar um 16 Uhr im Allmendpark

In den Gottesdiensten am 1. und 3. Februar werden zudem Ihre **mitgebrachten Kerzen gesegnet**.

Die **Segnung des Agathabrot** verdeutlicht: Gott sorgt für uns Menschen, darum sollen wir respekt- und würdevoll mit Gottes Gaben umgehen. Im Volksglauben hilft das Agathabrot gegen Heimweh und im Haus schützt es vor Feuer. Gemeinsam mit der **Feuerwehr Alpnach** ehren wir deren Schutzpatronin, die heilige Agatha, am **Donnerstag, 5. Februar im Gottesdienst um 19.00 Uhr**. Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um bei dieser Gelegenheit den Feuerwehrleuten

### Gemeinsam fröhliche Fasnachtsstunden geniessen

Am **Fasnachtssamstag, 14. Februar** laden wir alle Fasnachtsbegeisterten ein zum närrischen **Gottesdienst** mit Tiefgang **um 17 Uhr** in der Pfarrkirche mit der Guggenmusik «Städer-Schränzer». Über originelle Kostüme freuen wir uns, bitten aber auf Gesichtsmasken in der Kirche zu verzichten.

Direkt im Anschluss öffnet die **PfarrBar im Pfarreizentrum** ihre Türen mit Livemusik und Kinderdisco bei feinen Drinks. Gegen aufkommenden Hunger bereiten Maurizio Calamita und sein Team frische Pizzas für jeden Geschmack zu. Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen wir uns!

**Fasnachtssamstag**  
! legendär - lebendig - lokal !

**um 17:00 Fetziger Fasnachtsgottesdienst**  
mit den Städer-Schränzern in der Pfarrkirche

**ab 18:00 Pfarr-Bar und Pizza-Plausch**  
im Pfarreizentrum

**gemeinsam Feiern**  
Live-Musik im Saal / Kinderdisco nebenan  
Duo *Casanovas*

**14.02.2026**

**viva la vida**

Logo: Städer-Schränzer Alpnachstad

Logo: TROPHÉUM

Logo: Pfarrei Alpnach

Logo: www.pfarrei-alpnach.ch

für ihren wertvollen Dienst Dank und Wertschätzung zu zollen.

Auch auf den **Rise-Up-Gottesdienst am Freitag, 6. Februar um 17.30 Uhr** freuen wir uns sehr und laden Familien und die ganze Pfarreigemeinschaft herzlich dazu ein.

Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse gestalten die Feier, in der selbst gebackene Agathabrötli gesegnet und verteilt werden. Es handelt sich um einen Wortgottesdienst ohne Kommunionsspendung.

### Aus den Pfarreibüchern

#### Bestattungen

Bernadette Lüthold-Hux, Allmendpark, ehem. Brünigstrasse 22, am 27. Januar; Verena Mathis-Huser, Felsenheim Sachseln, ehem. Robert Barmettlerstrasse 3, am 28. Januar.  
*Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.*

### Vom Staub bist du genommen, zum Staub kehrst du zurück

Der Aschermittwoch markiert den Beginn der Fastenzeit – einer Zeit der Einkehr und Vorbereitung auf Ostern. An diesem Tag erinnern wir uns daran, dass unser irdisches Leben endlich ist. Die Asche, die auf unsere Stirn gezeichnet wird, ist ein Zeichen dafür: «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst.» Doch der Aschermittwoch erinnert uns nicht nur an unsere Vergänglichkeit, er ist vor allem ein Ruf zur Umkehr und zu einem bewussten Neuanfang. Er lädt uns ein, das eigene Leben ehrlich zu betrachten, mit allem, was uns belastet oder von Gott trennt. Gleichzeitig dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns zur Seite steht und uns neues Leben schenkt.



## Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

**Sekretariat** 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

Sekretärin Pfarrei: Agnieszka Krasnopolska

Sekretärin Kaplanei: Lisa Hüppi

www.pfarrei-sachseln.ch

### Seelsorgeteam:

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Winfried Adam 079 413 67 26

## Gottesdienste

### Samstag, 31. Januar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend),  
nach der Messe Blasiussegen

### Sonntag, 1. Februar – 4. So. im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe, mit Kerzenssegnung,  
nach der Messe Blasiussegen

10.15 Sachseln Hl. Messe, mit Kerzenssegnung,  
nach der Messe Blasiussegen

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Caritas-Fonds Urschweiz*

### Montag, 2. Februar – Darstellung des Herrn, Lichtmess

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Dienstag, 3. Februar – hl. Blasius

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe mit Segnung  
des Bläsibrotens; nach der Messe  
Blasiussegen

### Mittwoch, 4. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

### Donnerstag, 5. Februar – hl. Agatha

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe  
mit Segnung der Agathabrote

### Freitag, 6. Februar

09.15 Sachseln Hl. Messe

### Samstag, 7. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe

19.00 Edisried Agathamesse der Feuerwehr  
Sachsln

### Sonntag, 8. Februar – 5. So. im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachsln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Stiftung «Cerebral»*

### Montag, 9. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachsln Hl. Messe

### Dienstag, 10. Februar

09.15 Flüeli Hl. Messe

### Mittwoch, 11. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachsln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachsln Hl. Messe

### Donnerstag, 12. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

08.30 Ewil Hl. Messe, Patrozinium hl. Apollonia

11.00 Sachsln Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 13. Februar

09.15 Sachsln Hl. Messe

### Samstag, 14. Februar

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachsln Hl. Messe (Vorabend)

### Sonntag, 15. Februar – 6. So. im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachsln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

*Kollekte: Stiftung «Seelsorgeausbildung Dritter Weg»*

**Montag, 16. Februar**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 09.15 Sachseln Hl. Messe

**Dienstag, 17. Februar**

09.15 Flüeli Hl. Messe

**Mittwoch, 18. Februar**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung  
 18.00 Sachseln Hl. Messe

**Donnerstag, 19. Februar**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

**Freitag, 20. Februar**

09.15 Sachseln Hl. Messe

**Samstag, 21. Februar**

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
 18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

**Sonntag, 22. Februar – 7. So. im Jahreskreis**

08.30 Flüeli Hl. Messe  
 10.15 Sachseln Hl. Messe  
 10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle  
*Kollekte: Chindernetz Obwalden*

## Pfarrei aktuell

### Chiläkafi

Am **Sonntag, 1. Februar** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 Uhr auf dem Flüeli und 10.15 Uhr in Sachseln zum Kaffee eingeladen. Auf dem Flüeli wird der Kaffee in der Laube und in Sachseln **in der Alten Krone** serviert (Küche Pfarreiheim wird erneuert).

### Segnungen Anfang Februar

Das Fest «Darstellung des Herrn» – Mariä Lichtmess – wird jedes Jahr am 2. Februar, dem 40. Tag nach Weihnachten, gefeiert und ist mit der Segnung der Kerzen, die in der Kirche verwendet werden, verbunden. «Lichtmess» galt früher als Ende der Weihnachtszeit. Bis heute bleibt deshalb der Christbaum in vielen Häusern oft bis Mariä Lichtmess stehen.



*Der ehemalige Bruder-Klausen-Kaplan Josef Rosenast spendet unserem Sigrist Kurt Rohrer den Blasiussegen.*

## Gedächtnisse

### Pfarrei Sachseln

**Sonntag, 1. Februar**

10.15 Stm. Marie und Niklaus Omlin-Flück und Familie, Effenhalten 25; Stm. Rosmarie Rohrer-von Moos, ehemals Widi; Stm. Paul Rohrer-Berlinger und Familie, Brünigstrasse 205; Karl und Marta Amstutz-Hess und Familie, Dominiweg 2.

**Samstag, 7. Februar, Kapelle Edisried**

19.00 Agathamesse der Feuerwehr.

**Sonntag, 8. Februar**

10.15 Stm. Karl und Margrit Omlin-Rohrer und Familie, Brünigstrasse 49.

**Sonntag, 22. Februar**

10.15 Stm. Erna und Carl Garovi-Wermelinger und Familie, Brünigstrasse 114.

Der Blasiussegen erinnert an den heiligen Blasius, der vor etwa 1700 Jahren als Märtyrer gestorben ist. Bevor er starb, rettete er nach der Legende einem Jungen, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, durch sein Gebet das Leben. Darauf geht seine Verehrung als Schutzheiliger bei Halskrankheiten zurück.

Ein spezieller Brauch in Sachseln ist, dass am Blasiusstag auch Brot gesegnet wird, die sogenannten Bläsimumtschli. Am Tag der heiligen Agatha (5. Februar) werden die Agathabrote gesegnet. Bei uns heissen sie auch Agathamutschli. In unserer Gegend werden diese auf Wunsch in den Bäckereien und Geschäften gesegnet.

Agatha ist auch die Schutzpatronin der Feuerwehr. In der 1592 errichteten Kapelle Edisried ist der rechte Seitenaltar der heiligen Agatha geweiht. Die jährliche Versammlung der Feuerwehr Sachseln beginnt deshalb traditionell in dieser Kapelle mit einer hl. Messe.

Kleinkinderfeier

Wir freuen uns, dass am **Samstag, 28. Februar** wieder eine Kleinkinderfeier stattfinden kann: in der Grabkapelle neben der Kirche um 16.30. Vielen Dank dem neuen Zweierteam Fabienne Stalder-Rohrer und Romy Isler.

Hoffentlich erreicht das neue Angebot auch die jungen Familien unseres Dorfes. Herzliche Einladung an alle Kinder bis ca. Kindergartenalter gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern und älteren Geschwistern.

Hausbesuche

Der persönliche Kontakt zu den Menschen unserer Pfarrei liegt uns sehr am Herzen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie durch Alter oder Krankheit daran gehindert werden, am Pfarreileben teilzunehmen. Melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie die hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, einen Kranken-/Hausbesuch oder ein Seelsorgegespräch wünschen. Gerne besuchen wir Sie dann zu Hause.

Kollekten Pfarrei Sachseln  
(mit Kaplanei Flüeli)

August 2025

01. Stiftung Rütimattli	1582.65
03. Therapiezentrum Meggen	783.00
10. Pro Senectute Obwalden	432.95
15. Für Strassenkinder – Don Bosco	739.30
17. Demenzbetreuung Obwalden	632.30
24. Kinderspitex Zentralschweiz	886.30
31. Caritas Schweiz	600.85

September 2025

07. Aufgaben des Bistums	530.50
14. Pfarreizentrum Susten VS	1371.65
21. Inländische Mission	901.95
25. Förderverein Wallfahrt Sachseln	2841.80
28. Migratio	660.30

Oktober 2025

05. Stiftung Pro Adelphos	565.70
12. Fondation hl. Marguerite Bays	953.20
19. Missio	782.25
26. Priesterseminar St. Luzi	601.95

November 2025

01. Messen für Verstorbene	1363.90
02. Kath. Gymnasien	470.80
09. Bäuerliche Beratung Obwalden	1241.45
16. Projekt: Von Sachseln für Sachseln	997.65
23. Kantorei Sachseln	458.90
30. Universität Fribourg	761.75

Dezember 2025

07. Theologiestudierende im Bistum Chur	474.15
14. Fragile Suisse	517.20
21. Verfolgte Christen (Kirche in Not)	745.05
24.–26. Kinderspital Bethlehem	3228.35

Personelles

Seelsorgerin Alexandra Brunner  
verlässt Sachseln

Alexandra Brunner wirkt seit vier Jahren bei uns als Seelsorgerin und ist besonders in den Bereichen Katechese, Liturgie, Trauerbegleitung und Altersarbeit tätig. Sie hat sich nun entschieden, auf das Schuljahr 2026/27 eine neue berufliche Herausforderung zu suchen und wird Sachseln auf Ende Juli 2026 verlassen.

Wir danken ihr schon jetzt für alles, was sie für unsere Kirchgemeinde und unsere Pfarrei geleistet hat, und wir freuen uns, dass sie noch ein paar Monate bei uns wirken wird.

Kirchenrat

Dank an Julia Kathriner, Firmbegleiterin

Von 2022 bis 2025 ist Julia Kathriner Mitglied im Firmbegleitungsteam gewesen. Nach der Firmung im letzten November verlässt sie diese Gruppe. Sie studiert nun an der Pädagogischen Hochschule in Luzern und braucht ihre Ressourcen fürs Studium. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement für die Firmlinge. Und hoffen, dass sie womöglich in einiger Zeit mit einem grossen Rucksack mit pädagogischem Know-how wieder in unserer Pfarrei wirken möchte. Alles Gute vom Firmbegleitungsteam Sachseln!

Winfried Adam, Firmverantwortlicher

Verschiedenes

Pro Senectute

Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim

Am **Montag, 2. Februar** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Mittagstisch und Geselligkeit

Am **Donnerstag, 19. Februar, 12.00** lädt Pro Senectute unsere Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «la collina» im Felsenheim ein.

**Anmeldung** bis Dienstagabend an: Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.





## Pfarrei Melchtal

**Pfarrer:** P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22

**Sakristaninnen/Sakristan:**  
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 31. Januar

Keine hl. Messe

### Sonntag, 1. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Montag, 2. Februar

Mariä Lichtmess

09.15 hl. Messe mit Kerzen-  
segnung

### Dienstag, 3. Februar

Hl. Blasius

09.15 hl. Messe mit Blasiussegn  
15.00 Blasiussegn

### Donnerstag, 5. Februar

Hl. Agatha

09.15 hl. Messe mit Brotsegnung

### Freitag, 6. Februar

Herz-Jesu-Freitag

09.15 hl. Messe

### Samstag, 7. Februar

19.30 Agatha-Gedächtnis

### Sonntag, 8. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Dienstag, 10. Februar

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 12. Februar

Keine hl. Messe

### Samstag, 14. Februar

Keine hl. Messe

### Sonntag, 15. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Andacht

### Montag, 16. Februar

09.15 hl. Messe; Gedächtnis  
Äplerbruderschaft

### Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch

19.30 hl. Messe mit Austeilung  
der Asche

### Donnerstag, 19. Februar

Keine hl. Messe

### Samstag, 21. Februar

19.30 Vorabendgottesdienst

## Gedächtnisse

**Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr**  
für die lebenden und verstorbenen  
Mitglieder der Feuerwehr.

**Montag, 16. Februar, 09.15 Uhr**  
für die lebenden und verstorbenen  
Mitglieder der Äplerbruderschaft.

## Stiftmesse

**Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr**  
für Agnes und Fritz Isler-Röthlin,  
Marktstrasse, Sarnen.

## Gottesdienste auf der Frutt

**Sonntag, 8. Februar, 15.00 Uhr**  
hl. Messe

**Sonntag, 15. Februar, 15.00 Uhr**  
hl. Messe

## Pfarrei aktuell

### Drei Könige

Mit Dankbarkeit kehren unsere Ge-  
danken in die Weihnachtszeit zurück,  
auch an den Besuch der drei Könige  
in unseren Häusern.



Wir danken den jungen Männern für  
ihren Einsatz und allen Bewohnerin-  
nen und Bewohnern im Melchtal für  
die grosszügigen Spenden für die IG  
Erhaltung der Schule Melchtal.

**Es kamen Fr. 2703.60 zusammen.  
Vergelt's Gott!**

### Fastenzeit

Am **Aschermittwoch, 18. Februar** be-  
ginnt die Fastenzeit. An diesem Tag  
wird uns die Asche gereicht mit den  
Worten *«Bekehrte euch und glaubt an  
das Evangelium»*. Mögen diese Worte  
uns in der Fastenzeit auf dem Weg  
zur Besinnung und Stärkung unseres  
Glaubens begleiten.



## Pfarrei Kerns

**Pfarramt/Sekretariat** 041 660 33 74  
sekretariat@kirche-kerns.ch

**Während den Fasnachtsschulferien vom 9. bis 20. Februar jeweils vormittags geöffnet.**

**Sakristane**  
Ruedi Zemp,  
Lisbeth Durrer 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 31. Januar

17.30 Firm-Einschreibefeier  
Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 1. Februar

**Mariä Lichmess**

09.00 Messe Bethanien  
10.00 Eucharistiefeier mit dem  
Samiglaiser-Chor und  
Kerzensegnung

*Kollekte: Kirchlicher Hilfsfonds  
Urschweiz*

### Mittwoch, 4. Februar

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 6. Februar

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
mit Halssegnung

### Samstag, 7. Februar

09.30 Agathafeier der Feuerwehr  
mit Brot- und Halssegnung  
17.30 *kein Gottesdienst*

### Sonntag, 8. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Messe Bethanien  
10.00 Eucharistiefeier mit  
Brot- und Halssegnung  
*Kollekte: Chindernetz Obwalden*

### Mittwoch, 11. Februar

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 13. Februar

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 14. Februar

17.30 Fasnachtsgottesdienst  
mit den Chärwaldfägern

### Sonntag, 15. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Messe Bethanien  
10.00 Eucharistiefeier  
*Kollekte: Tischlein deck dich*

### Aschermittwoch, 18. Februar

19.00 Eucharistiefeier  
mit Austeilung der Asche

### Freitag, 20. Februar

10.00 Eucharistiefeier im Huwel  
mit Austeilung der Asche

### Samstag, 21. Februar

17.30 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

**Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr**  
Jahrzeit der 72-Herren-Brüder;  
Jahresgedächtnis der Zunft  
der Meisterschaft.

**Samstag, 7. Februar, 09.30 Uhr**  
Gedächtnis der Feuerwehr.

**Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr**  
Dreissigster und Erstjahrzeit für:  
Marie und Werner Bucher-Muff,  
Melchtalerstrasse 15.

## Stiftmessen

**Samstag, 31. Januar, 17.30 Uhr**  
TrudiENZ-Ming, Huwel 8.

**Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr**  
Maria Röthlin, Huwel 8, ehemals  
Wyrnatt; Martha und Arnold Röthlin-  
Amstalden, Kägiswilerstrasse 31,  
und Familien.

**Samstag, 7. Februar, 09.30 Uhr**  
Familien Röthlin, von Flüe und  
Traxler.

## Pfarrei aktuell

### Wir gratulieren

*Zum 95. Geburtstag am 16. Februar*  
Anna Haslimann-Kiser,  
Am Schärme 1, Sarnen.

### Familientreff Kerns

**Mittwoch, 4. Februar**  
**09.00 bis 10.30 Uhr**  
**Spiel- und Krabbeltreff**  
**mit Ludothek im Pfarreisaal**

### Dunnschtings-Gschichte

**Donnerstag, 5. Februar von 16.00**  
**bis 16.30 Uhr, Eingang Pfarrhof**  
**für Kinder ab 4 Jahren**

### Frauengemeinschaft Kerns

**Donnerstag, 5. Februar**  
**Lottomatch**  
**Pfarreisaal, um 19.30 Uhr**  
Der diesjährige Erlös geht an die  
Sanierung des Spielplatzes Huwel  
in Kerns.

### Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 12. Februar, 12.00 Uhr**  
**im Restaurant Rössli, Saal**  
4-Gang-Menü, Fr. 17.-  
*Anmeldung: Tel. 041 660 12 63*  
*Restaurant Rössli (Muiggäloch)*

## Kirche in neuem Glanz

Feinstaub, Emissionen vom Strassenverkehr, Kerzenruss ... Diese Partikel setzen sich nach 26 Jahren seit der letzten professionellen Kirchenreinigung an Wänden und Inventar ab. In diesen Wochen wird daher erneut eine umfassende Innenreinigung der Kirche durchgeführt. Dies ist seit längerer Zeit geplant und gehört zu den notwendigen Unterhaltmassnahmen, um die bauliche Substanz sowie die wertvolle künstlerische Ausstattung langfristig zu erhalten.



«Baustelle» in unserer Kirche.

Das Projekt umfasst die Entfernung von Verschmutzungen, die Sanierung von Rissen sowie die Reinigung und Restaurierung der Kirchenbilder. Hubsteiger «Maria» sorgt dafür, dass

die Arbeiter bis in entlegene Winkel, z.B. an die Stuckaturen der Decke, gelangen. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Irgendwie könnte man so eine Kirchenreinigung auch sinnbildlich verstehen: Ziel ist es, die Kirche in ihrer ursprünglichen Klarheit und Würde wieder sichtbar zu machen. Zufall ist, dass diese Reinigung in die Zeit fällt, in der die Tage spürbar heller werden: Mit zunehmendem Licht wird sichtbar, was gereinigt und erneuert werden darf. Die Entfernung von Patina tut bestimmt nicht nur dem Kirchraum gut ...

Anne-Katrin Kleinschmidt

## Drei Könige 2026: Herzlichen Dank!

Wiederum machten sich in den ersten Tagen des Jahres 93 Freiwillige als drei Könige auf den Weg, um Segen zu den Kernsern und in ihre Häuser zu bringen.

Bei der Sammlung für den diesjährigen «guten Zweck», die Sanierung des Spielplatzes der Stiftung Betagtensiedlung Huwel, kamen stolze **22 000 Franken** zusammen.

Wir danken von Herzen allen Freiwilligen und Unterstützern der Aktion!

Seelsorge und Kirchenrat

**Fasnachtsgottesdienst**  
**Samstag, 14. Februar**

**17:00 Uhr Einstimmung**  
 mit Chärwaldfäger auf dem Pfarrhofplatz,  
 anschliessend gemeinsamer Einzug in die Kirche

**17:30 Uhr Fasnachts-Familiengottesdienst**  
 mit Chärwaldfäger

**18:30 Uhr Pfarrefasnacht für Klein & Gross**  
 im Pfarreisaal mit Raclette, Getränken etc.

Kostümierungen herzlich willkommen!

## Vorankündigung: Vortrags- und Gesprächsabend mit Debora Sommer

### Beflügelt von Sehnsucht

Wieso hört das menschliche Herz nie auf zu sehnen? Warum stellt sich selbst nach den schönsten Erlebnissen und dem Erreichen von Zielen wieder dieses diffuse Gefühl ein, dass es da doch noch mehr geben muss?

Debora Sommer nimmt uns mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Sehnsucht. Was ist Sehnsucht eigentlich? Welchen Ursprung hat sie? Wie filtern wir aus unseren oft nicht richtig greifbaren Gefühlen unsere Grundsehnsüchte heraus? Was hat Gott mit all dem zu tun? Und wie können wir Sehnsucht in Lebenskraft umwandeln?

**Mittwoch, 25. Februar 2026**  
**19.30 Uhr im Pfarreisaal Kerns**

**Eintritt frei**

Die Pfarreikommission  
 lädt herzlich zum Vortrag  
 mit anschliessendem  
 Zusammensein ein.

**Referentin**  
**Debora Sommer**

Theologin  
 Autorin  
 Menschenbegleiterin







## Giswil/Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Erika Brunner-Berchtold,  
 Religionslehrerin 079 232 96 07  
 Sabrina Fischer,  
 Katechetin 078 639 03 24  
 Bruno Odermatt,  
 Sakristan 079 261 64 31  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 31. Januar

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier,  
 mit Kerzenssegnung  
 und Blasiussegen

### Sonntag, 1. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier,  
 mit Kerzenssegnung  
 und Blasiussegen

### Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier mit Kerzen-  
 segnung und Blasiussegen

*Opfer: Bedürftige aus Giswil*

### Mittwoch, 4. Februar

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 6. Februar

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 7. Februar

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 8. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Fasnachtsgottesdienst,  
 ohne Kommunion,  
 musikalische  
 Mitgestaltung  
 durch Guggenmusik  
 Chiefferschüttler

*Opfer: Stiftung Theodora*

### Mittwoch, 11. Februar

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 13. Februar

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 14. Februar

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier,  
 anschliessend  
 «Na-Chilä-Träff»  
 in der Boni

### Sonntag, 15. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

*Opfer: Hospiz Zentralschweiz*

### Mittwoch, 18. Februar

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 20. Februar

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 21. Februar

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 7. Februar

Stm. für Hermann Enz-Ming,  
 ehem. Halten.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 8. Februar

Stm. für Hans Zumstein, Gehri,  
 Kleinteil.

## Aushilfe

Am Wochenende vom 31. Januar und  
 1. Februar sowie 14. und 15. Februar  
 wird Dirk Günther, Lungern, mit uns  
 den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

## Pfarrei aktuell

### Impressionen Krippenspiel







### Osterkerzen

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen

Wir möchten unsere Tradition weiterpflegen und die Osterkerzen selber gestalten. Dieses Jahr möchten wir wieder etwas ins Leben rufen, das früher vor über 20 Jahren war. Eltern haben zusammen mit den Kindern die Osterkerzen gestaltet. Kleinere Kinder können an einem eigenen Tisch ihre Kreativität entfalten.

Für dieses Jahr hat Anninja Durrer-Müller ein schönes Motiv entworfen. Unter ihrer Leitung laden wir Sie herzlich zum Mitmachen ein. Es sind alle, mit und ohne Kinder, herzlich willkommen, um die Osterkerzen zu gestalten. An zwei Nachmittagen im Februar oder März werden wir im Pfarrsaal Rudenz die Kerzen basteln.

Nach Ihrer Anmeldung werden wir gemeinsam ein Datum finden.  
**Melden Sie sich bitte an** unter  
041 675 11 16 (Pfarrer),  
041 675 11 25 (Sekretariat) oder  
sekretariat@pfarrei-giswil.ch.  
Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und viele schöne Kerzen.

*Gabriel Bulai, Pfarrer*

### Kirchenopfer

<b>November 2025</b>	
<i>Kollekten</i>	
Samariterverein Giswil	970.05
Kath. Gymnasien	
im Bistum Chur	133.60
Priesterseminar St. Luzi	114.60
Theologiestudierende	
im Bistum Chur	95.45

Kirchenchor Cantus	202.20
Stiftung Theodora	611.75
<i>Beerdigungen</i>	
08.11. z. G. Spitex	239.25
29.11. z. G. Alte Kirche	64.90

<b>Dezember 2025</b>	
<i>Kollekten</i>	
Universität Freiburg	218.60
Stiftung Rütimatti	203.60
Musikgesellschaft Giswil	145.80
Winterhilfe	303.40
Kinderspital Bethlehem	2085.60
Milchsuppe Giswil	524.75

### FG-Programm

**Seniorenchörli-Probe**  
Montag, 2. Februar, 14.00 Uhr  
im «dr Heimä»

**Filmnachmittag für Seniorinnen und Senioren**  
Mittwoch, 4. Februar, 14.00 Uhr,  
Mittagstischlokal MZG  
Wir schwelgen in alten Erinnerungen.  
Erwin Müller zeigt uns die Sendung  
«Direkt us ... Giswil» aus dem Archiv  
des Schweizer Fernsehens.  
Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

**Kinderfasnacht**  
Donnerstag, 12. Februar, 13.30 Uhr  
Besammling für den Umzug vor dem  
Mehrzweckgebäude. Anschliessend  
Festwirtschaft und Unterhaltung im  
MZG bis 17.00 Uhr.

**Seniorenchörli-Auftritt  
am Fasnachtsmontag**  
Montag, 16. Februar, Singen im Café

**Pro Senectute**

**Mittagstisch**  
Montag, 9. Februar, 12.00 Uhr  
im «dr Heimä»

**Anmeldung bei:**  
Anita Wolf-Burch, 079 565 33 57  
Esther Burch-von Ah, 079 321 84 97



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt**                      041 678 11 55

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

*Für Notfälle ausserhalb der*

*Öffnungszeiten: 041 678 11 54*

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

### Pfarradministrator

Niklas Gerlach

041 678 11 54

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

### Religionsunterricht/Jugendarbeit

Niklas Gerlach, Walter Ming,

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

#### Sonntag, 1. Februar

##### 4. Sonntag im Jahreskreis

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Caritas-Fonds Urschweiz*

#### Sonntag, 8. Februar

##### Lichtmess

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit

##### Familie-Christi

09.30 Lichtmess

mit Blasiussegen und

Kerzenweihe

*Opfer: Winterhilfe Obwalden*

#### Sonntag, 15. Januar

##### 6. Sonntag im Jahreskreis

08.45 bis 09.15 Beichtgelegenheit

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Missio Schweiz*

#### Mittwoch, 18. Januar

##### Aschermittwoch

09.00 Eucharistiefeier

### Gedächtnis

#### Sonntag, 1. Februar, 09.30 Uhr

Loni Baumann-Gasser,

Mitglied KAB Lungern

### Stiftsmessen

#### Sonntag, 1. Februar, 09.30 Uhr

Hans Imfeld-Kathriner und Tochter

Anna Imfeld und Familie

#### Sonntag, 8. Februar, 09.30 Uhr

Johann und Johanna Schallberger-

Gasser und Kinder; Franz und

Katharina Gasser-Imfeld und Kinder

### Kapelle Eyhuis

#### Samstag, 31. Januar

##### 4. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Caritas-Fonds Urschweiz*

#### Mittwoch, 4. Februar

17.00 Eucharistiefeier

mit Blasiussegen

#### Samstag, 7. Februar

##### Lichtmess

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Winterhilfe Obwalden*

#### Mittwoch, 11. Februar

17.00 Wortgottesfeier

#### Samstag, 14. Februar

##### 6. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Missio Schweiz*

#### Mittwoch, 18. Februar

##### Aschermittwoch

17.00 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Beat Obsee

#### Dienstag, 3. Februar

18.30 Eucharistiefeier

mit Blasiussegen

#### Mittwoch, 4. Februar

09.00 Eucharistiefeier

mit Blasiussegen

#### Dienstag, 10. Februar

18.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 17. Februar

18.30 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Maria Dorf

#### Freitag, 6. Februar

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00

eucharistische Anbetung

#### Freitag, 13. Februar

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00

eucharistische Anbetung

#### Freitag, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier, bis 10.00

eucharistische Anbetung

## Pfarrei aktuell

### Unsere Verstorbenen

*Am 20. Dezember:*

Marie-Theres Ming, «Arzners»

*Am 9. Januar: Theres Imfeld-Bünter*

*Am 21. Januar: Rosmarie Hodel*

*Herr, du hast in deinem Sterben den Tod überwunden. Schenke unseren Verstorbenen Anteil an deiner Auferstehung.*

### Chrabelträff der FG

**Mittwoch, 4. Februar von 09.00 bis 11.00 Uhr** im Eyhuis

10.00 bis 11.00 Uhr kostenlose «offene Mütter-/Väterberatung»

**FG: 153. Generalversammlung**

**Freitag, 6. Februar um 19.30 Uhr**  
im Pfarreizentrum

**Anmeldung: bis 30. Januar**  
041 678 12 77 oder 079 232 94 38  
fg.lungern@gmx.ch

**FG: Fasnachtsnachmittag 60+**

**Mittwoch, 11. Februar um 14.00 Uhr**  
Gemütlicher Nachmittag mit Preis-  
jasset, Lottospiel, Hut-Prämierung  
und «Zabä» in der Stubä, Rest. Bahn-  
höfli in Lungern  
Unkostenbeitrag Fr. 10.–

**Mit einem besonderen Licht  
den Erstkommunionweg  
beginnen und Vorfreude erleben**

Mit dem Elternabend am 22. Oktober hat der Erstkommunionweg begonnen. Er darf nun mit verschiedenen Anlässen für die Kinder mit ihren Familien weitergehen. Schritt für Schritt und immer wieder im eigenen, achtsamen Tun und Gestalten sind die Kinder eingeladen, ihre Herzen mit Freude für unseren Glauben zu öffnen und mit Jesus in eine Beziehung zu treten.

So sind am Mittwoch, 26. November alle Kinder mit ihren Begleitpersonen der Einladung gefolgt, eine eigene Erstkommunionweg-Kerze mit Finger und Farben zu einem besonderen Licht werden zu lassen. Das Pfarreizentrum wurde zu einem wunderbaren Kunstatelier, wo die Kinder in froher Atmosphäre ihre weisse Kerze mit Finger und Farben zu ihrer eigenen Erstkommunionweg-Kerze gestalteten.

Beim Kerzenmalen durften die Kinder Farben wählen, eigene Ideen verwirklichen, still werden, ganz bei sich sein und schlussendlich eine tiefe Freude erfahren, was aus ihren Händen und aus ihren Herzen entstanden ist. Im wahrsten Sinne des Wortes – eine lichtvolle Erfahrung!



Wie schön, wenn nun viele Lichter gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit in die Häuser und Herzen der Kinder leuchten. Jesus hat gesagt: Ich bin das Licht für die Welt. Mit diesen Bildworten dürfen die Kinder in eine Jesus-Beziehung treten, die Freude und Hoffnung schenkt. Mit der Segnung durch Pfarradministrator Niklas Gerlach sind die Kerzen zu einem kostbaren Zeichen der Liebe Gottes geworden. Mögen die Erstkommunionkinder dieses Licht auch an ihrem Festtag in ihren Herzen tragen, wenn Jesus sie an seinen Tisch einlädt. Möge dieses Licht für unsere 14 Erstkommunionkinder zum Segen werden. Ich staune immer wieder, wie kreativ und feinfühlig Kinder Gott und Jesus in ihr Herz lassen.

Von Herzen **Danke** für die schöne Stimmung, für die grosse Unterstützung, für all die fröhlichen, liebevollen Kinder, für die wertvollen Begegnungen mit den Eltern und für das bereits vertraute Miteinander!

*Irène Rütimann*

**Agathabrot**

- Erhältlich am Donnerstag, 5. Februar bei Yvonne Halter, Hintermattstr. 20, Bürglen  
Hofladen: vomhofundso  
Öffnungszeiten: 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.30 Uhr  
*Das Mehl wird am Vortag gesegnet.*

- Am Donnerstag, 5. Februar im Lädäli Prima, Dörflistr. 6, Lungern  
*Das Brot wird am Morgen des St.-Agatha-Tags gesegnet.*

**Gottesdienste****Samstag, 31. Januar**

**4. Sonntag im Jahreskreis**

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Caritas-Fonds Urschweiz*

**Samstag, 7. Februar**

**Lichtmess**

18.00 Eucharistiefeier

mit Blasiussegen und  
Kerzenweihe

*Opfer: Winterhilfe Obwalden*

**Samstag, 14. Februar**

**6. Sonntag im Jahreskreis**

18.00 Eucharistiefeier

*Opfer: Missio Schweiz*

**Familie-Chilä:  
Familiengottesdienst**

**Lichtfeier mit Blasiussegen**

Die Geschichte von Mila  
und ihrer kleinen Laterne

**Sonntag, 8. Februar  
um 09.30 Uhr**  
**Pfarrkirche Lungern**

Es sind alle eingeladen, Kerzen  
mitzubringen für die Segnung.

Miär freuwid iis uf euw!

*Team Familie-Chilä*

**AZA 6060 Sarnen**

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Kächler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen  
079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

58. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail [pfarreiblatt@ow.kath.ch](mailto:pfarreiblatt@ow.kath.ch) – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6010 Kriens, [www.bag.ch](http://www.bag.ch)  
**Redaktionsschluss Ausgabe 3/26 (21. Februar bis 6. März):** Montag, 9. Februar.  
Pfarreiblatt digital: [www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt)

# Ausblick Rückblick

## Wallfahrt nach Lourdes

Millionen von Menschen pilgern jedes Jahr zur Grotte von Lourdes, seit dort 1858 der 14-jährigen Bernadette die Muttergottes erschienen ist. Der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt und das Pilgerbüro St. Otmarberg führen vom 24. bis 30. April im Auftrag der Diözesanbischöfe die traditionelle Frühlingswallfahrt nach Lourdes durch. Turnusgemäss begleitet der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain als Vertreter der Bischofskonferenz die Wallfahrt. Anlässlich des 130-Jahr-Jubiläums des Vereins ist auch eine Fusswallfahrt im Angebot. Für Familien gibt es ein besonderes Pilgerarrangement mit Kinderbetreuung. Infobroschüren liegen in den Schriftenständen der Kirchen auf.

[www.lourdes.ch](http://www.lourdes.ch)

## Gedenkfeier für Drogenopfer in Luzern

Einmal im Jahr trägt der «Verein Tragwerk Luzern» (ehem. Kirchliche Gasenarbeit Luzern) das Gedenken an verstorbene drogensüchtige Menschen an die Öffentlichkeit. Er lädt dazu Angehörige und alle Interessierten am Donnerstag, 5. Februar um 19 Uhr zu einer Feier in der Matthäus-

kirche Luzern ein. Anschliessend offeriert die Gassechuchi eine Suppenmahlzeit im Gemeindesaal.

## Valentinsabend in Bethanien

Das Valentinsdinner am 14. Februar im Gästehaus des Klosters Bethanien richtet sich an Paare, die gemeinsam zu mehr Bewusstsein und Verbindung finden möchten. Es handelt sich um ein Nachtessen bei Kerzenschein mit Impulsen aus der Imago-Theorie. «Lasst den Alltag einen Abend lang hinter euch und genießt ein feines 4-Gang-Menü. Vertieft eure Zweisamkeit mit Anregungen fürs Gespräch», schreiben die Veranstalter.

Infos und Anmeldung unter  
[www.chemin-neuf.ch](http://www.chemin-neuf.ch)

## KANA-Wochenende in Bethanien

Das Wochenende vom 7./8. März in Bethanien lädt Paare dazu ein, eine kleine Auszeit zu nehmen und die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen. Kinder sind willkommen und erleben ihr eigenes Programm. (*Wiederholung des Weekends am 15./16. November*)

Infos und Anmeldung unter  
[www.chemin.neuf.ch](http://www.chemin.neuf.ch)

## Kurs «BibelWort in Bewegung»

Vom 16. bis 18. März bietet das Antoniushaus Mattli in Morschach einen Kurs «BibelWort in Bewegung» an für alle, die in Pastoral und Katechese mit der Bibel arbeiten. Die Leitung hat Dr. Claudia Mennen, Leiterin der Wislikofer Schule für Bibliodrama und Seelsorge.

Infos und Anmeldung unter  
[www.antoniushaus.ch](http://www.antoniushaus.ch)

## Das Pfarreiblatt Obwalden gibt es auch elektronisch

Unter [www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt) sind alle Pfarreiblätter ab 2005 als PDF abrufbar. Wer das aktuelle PDF 14-täglich als Abo auf dem Handy erhalten möchte, kann es unter [mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch](mailto:mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch) gratis bestellen. Weisen Sie junge Leute auf dieses Angebot hin. Oder bestellen Sie ein Geschenkabonnement für das gedruckte Pfarreiblatt (kostenlos für alle Angehörigen einer kath. Kirchgemeinde in Obwalden) unter der gleichen Mailadresse.